

Bayern - Fit for Partnership ein internationales Weiterbildungsprogramm

BFP digital

Türkei: Technologien und Lösungs- konzepte für die Abfallwirtschaft

12./13. Oktober 2021



Zielgruppe in Bayern

Das Projekt richtet sich an bayerische Technologieanbieter und Dienstleistungsunternehmen für die Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft, die sich verstärkt in der Türkei engagieren wollen. Nach dem derzeitigen Informationsstand sind insbesondere die folgenden Teilsektoren der Abfallwirtschaft für das Projekt und die Anforderungen an die zukünftige Entwicklung in der Türkei relevant:

1. Abfallsammlung-, Verarbeitung und Verwertung
2. Energiegewinnung aus Abfällen – Waste to Energy
3. Recycling von Wertstoffen und Bauabfällen
4. Behandlung von Sondermüll und Problemabfällen
5. Aufbau von Recyclinghöfen
6. Planungsleistungen für die Abfallwirtschaft

Das Programm

Leistungen und Nutzen für Ihr Unternehmen

„Bayern – Fit for Partnership“ (BFP) ist ein internationales Weiterbildungsprogramm. Es wird vom Bayerischen Wirtschaftsministerium finanziert und von seiner Tochtergesellschaft Bayern International durchgeführt.

BFP richtet sich an KMU aus Bayern, mit dem Ziel, ihnen den Einstieg ins Auslandsgeschäft zu erleichtern und in der Folgezeit Exporterlöse zu erzielen. Bisher noch nicht ausgeschöpfte Exportpotenziale sollen dadurch erschlossen werden.

- Wir evaluieren **Geschäftschancen** und bringen Sie in Kontakt mit Entscheidungsträgern aus interessanten Zielmärkten.
- Sie schließen **persönliche Kontakte** zu internationalen Entscheidern – **digital** im Rahmen verschiedener Formate, die von uns zur Verfügung gestellt werden.
- Sie können das Programm mitgestalten – **praxisnah auf Ihre Interessen** ausgerichtet.
- Wir bieten Ihnen eine zielgenaue **Kontaktvermittlung**: vorab werden die konkreten Interessen der internationalen Gäste ermittelt.
- **Sie präsentieren Ihr Expertenwissen** und Ihre innovativen Leistungen vor internationalem Fachpublikum.
- Für diese Leistungen entstehen Ihnen **keine Kosten**.

Geschäftschancen

für bayerische Unternehmen in der Türkei

Der türkische Markt für Abfallentsorgung und -recycling verspricht mittelfristig hohes Wachstum und lukrative Geschäfte. Das gesamte jährliche Marktvolumen für Produkte und Dienstleistungen in der Abfallwirtschaft betrug 2020 schätzungsweise 5 Milliarden Euro. Bis 2025 soll es sich nach Erwartung von Fachleuten auf 10 Milliarden Euro verdoppeln. Derzeit werden immer noch Abfälle aus Papier, Metallen, Kunststoffen, Glas und Holz im Wert von umgerechnet jährlich 240 Millionen Euro wegen fehlender Mülltrennung vernichtet. Eine vorgeschriebene organisierte Mülltrennung auf Haushaltsebene gibt es in der Türkei noch nicht. Lediglich einige öffentliche Abfallcontainer (v.a. in größeren Städten) bieten die Möglichkeit der getrennten Aufnahme.

Im Bereich Abfallsammlung und Transport besteht das größte Potenzial im Ausbau der flächendeckenden Getrennterfassung von Siedlungsabfällen, insbesondere von Bioabfällen. Die Großstadtgemeinden, in denen solche Systeme bereits umgesetzt werden, können dabei als Vorbild für die weitere Umsetzung in den ländlichen Regionen dienen. Die konsequente Durchsetzung getrennter Abfallerfassung ist vor allem mit Blick auf den Ausbau der kommerziellen Recyclingwirtschaft relevant. Mit dem Aktionsplan für Wiedergewinnung hat die türkische Regierung für diesen Zweig der Abfallwirtschaft besonders starke Ambitionen signalisiert. Nach jetzigem Informationsstand bedarf es für die Erreichung der angestrebten Recyclingquoten von 60% für Kunststoffe, Papier/ Pappe, Metalle und Glas jedoch weiterer Anstrengungen.

Bei der Abfallentsorgung bestehen die größten Potenziale im Bereich Deponiebau und -sanierung, einschließlich Deponiegasgewinnung und -verwertung. Obwohl die Zahl ungeordneter Deponien landesweit nach wie vor höher ist als die Zahl geordneter Deponien, wird ein zunehmender Anteil der türkischen Siedlungsabfälle auf geordneten Deponien entsorgt. Deren Kapazitäten werden in naher Zukunft erschöpft sein, so dass Bedarf am Neubau geordneter EU-konformer Deponien und der Sanierung von Altanlagen entsteht. Da die Deponierung auch in absehbarer Zukunft die primäre Entsorgungsmethode für türkische Siedlungsabfälle sein wird, bietet sich auch der Ausbau der Deponiegasnutzung an. Das Potenzial dieser Form der regenerativen Energiegewinnung wird auf mehr als 3TWh pro Jahr geschätzt.

Darüber hinaus gibt es Anzeichen dafür, dass in den nächsten Jahren ein zunehmendes Interesse an Abfallverbrennungstechnologien bestehen wird. Obwohl die Pläne zum Bau einer Siedlungsabfallverbrennungsanlage in Istanbul nach wie vor nicht umgesetzt sind, haben etwa 20 weitere türkische Großstadtgemeinden Interesse an der Einführung dieser Technologie bekundet.

Ihre Teilnahme

- Im Rahmen von zwei **Präsentationsveranstaltungen** erhalten Sie Länderinformationen und einen Branchencheck durch Experten aus der Türkei
- Sie stellen Ihr Unternehmen mittels verschiedener **digitaler Formate** (Firmenkurzprofil, Video, Firmenpräsentation etc.) vor.
- Sie führen **Einzelgespräche** mit ausgewählten Teilnehmern aus dem Zielland oder
- Sie haben eigene Ideen für Ihre **Präsentation**.

Ziel des digitalen BFP-Projektes

Im Rahmen des geplanten Projektes sollen Entscheidungsträger der staatlichen und kommunalen Abfallwirtschaft sowie Vertreter branchenrelevanter Unternehmen, Planungs- und Ingenieurbüros und Fachverbänden aus der Türkei (wir rechnen mit ca. 30 Teilnehmern) über innovative Technologien und Know-how in der Abfallwirtschaft sowie im Recycling informiert werden. Dabei steht die Vermittlung von Informationen über die Themen Abfallsammlung und -trennung (mit Schwerpunkt Wertstoffhöfe), Behandlung organischer Abfälle, Deponietechnik, Waste-to-Energy und Recyclingtechnik im Vordergrund. Insbesondere sollen solche Unternehmen und Einrichtungen aus der Türkei ausgewählt werden, die an konkreten Geschäftskontakten mit Partner aus Bayern interessiert sind.

Teilnehmende bayerische Unternehmen erhalten Informationen zu Marktchancen, zu aktuellen Strategien und zu zukünftigen Projektvorhaben und Investitionen in den Branchensegmenten des Ziellandes sowie über mögliche Finanzierungen.

Ablauf des digitalen BFP-Projektes

<https://bayern-fit-for-partnership-tuerkei.b2match.io/>

- Die Plattform zur Durchführung dieses digitalen BFP-Projektes wird von uns zur Verfügung gestellt. Hier stellen die Teilnehmer aus beiden Ländern vorab ihre digitalen Informationen und Formate ein.
- An den Vormittagen am 12.10. und 13.10. finden Präsentationsveranstaltungen statt. Hier erhalten Sie Länder- und Brancheninformation zur Türkei und können Ihr Unternehmen vorstellen.
- An den zwei Nachmittagen führen Sie Einzelgespräche mit von Ihnen ausgewählten Teilnehmern aus der Türkei über unsere Webplattform.
- Die digitale Veranstaltung wird in deutscher und türkischer Sprache durchgeführt und simultan übersetzt.



<https://bayern-fit-for-partnership-tuerkei.b2match.io/>

INTERESSENSBEKUNDUNG

Bayern – Fit for Partnership
 Türkei / Abfallwirtschaft
 Termin: 12./13.10.2021

Ihre Antwort bitte an die
 em&s GmbH
 Fax-Nr.: **+49 8444 9246
 979**
 Email: wild@markt-wissen.de

Wir möchten am Projekt
 „Türkei-Abfallwirtschaft“
 teilnehmen und bitte um
 unverbindliche
 Kontaktaufnahme

Rückfragen richten Sie bitte an:
 em&s GmbH
 Dr. Ulrich Wild
 Tel.: +49 8444 9246 977
 Email: wild@markt-wissen.de

Projektdurchführer:
 em&s GmbH, Schweitenkirchen
www.markt-wissen.de
 Deutsch-Türkische Industrie- und
 Handelskammer
<https://www.dtr-ihk.de/>

.....
Unternehmen

.....
Ansprechpartner

.....
Funktion

.....
Anschrift

.....
Tel./Fax

.....
Email/Website

.....
Datum, Unterschrift